

Mustervereinbarung zur Einführung von Kurzarbeit¹

zwischen

*** (nachfolgend: Arbeitgeber)

und

*** (nachfolgend: Mitarbeiter)

§ 1 Einführung von Kurzarbeit

- (1) Anlässlich *** [Grund für Kurzarbeit] erklärt sich der Mitarbeiter zur Einführung von Kurzarbeit bereit.
- (2) Die Kurzarbeit beginnt *** [Datum] und gilt bis zum *** [Datum].
- (3) Der Arbeitgeber ist berechtigt, die Kurzarbeit vorzeitig einseitig zu beenden.
- (4) Der Arbeitgeber zeigt die Kurzarbeit der zuständigen Agentur für Arbeit unverzüglich an und stellt dort einen Antrag auf Gewährung von Kurzarbeitergeld. Bei Ablehnung dieses Antrags gilt diese Vereinbarung als nicht geschlossen.

§ 2 Beschäftigungsumfang

- (1) Während der Kurzarbeit schuldet der Mitarbeiter eine Arbeitsleistung von *** % der für ihn außerhalb der Kurzarbeit maßgeblichen wöchentlichen Arbeitszeit.
- (2) Die Verteilung der Arbeitszeit auf die Werktage richtet sich nach den jeweiligen Vorgaben des Arbeitgebers. Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit und der Pausen legt der Arbeitgeber unter Berücksichtigung betrieblicher Erfordernisse fest. Bis zu einer Änderung durch den Arbeitgeber verteilt sich die Arbeitszeit zunächst wie folgt: *** [Darstellung der Verteilung].

§ 3 Vergütung und Kurzarbeitergeld

- (1) Für die Dauer der Kurzarbeit vermindert sich die in § *** des Arbeitsvertrages vereinbarte Vergütung im Verhältnis der ausgefallenen Arbeitszeit. Im Übrigen hat der Mitarbeiter Anspruch auf Kurzarbeitergeld.
- (2) Für die vom Arbeitgeber geschuldeten Sonderleistungen gilt während der Kurzarbeitsphase Folgendes: *** [Darstellung der Vereinbarungen].
- (3) Der Mitarbeiter erhält vom Arbeitgeber eine Aufstockung des von der Agentur für Arbeit zu erwartenden Kurzarbeitergeldes auf *** % des Unterschiedsbetrages zwischen seinem bisherigen, auf Grundlage der mit ihm vereinbarten monatlichen Arbeitsleistung, berechneten Nettoeinkommens

¹ Diese Mustervereinbarung dient nur zu Orientierungszwecken und hat nicht den Anspruch, den Bedürfnissen der Betroffenen im Einzelfall gerecht zu werden. Daher ersetzt sie nicht die anwaltliche Einzelfallprüfung und individuelle Vertragsgestaltung. Angesichts dessen wird keine Haftung für die Vollständigkeit des Musters und die Rechtswirksamkeit der in ihm enthaltenen Regelungen übernommen.

und dem tatsächlichen Nettoeinkommen nach Einführung der Kurzarbeit einschließlich des Kurzarbeitergeldes.

- (3) Alle Vergütungsansprüche [Nennung der Vergütungsbestandteile] werden vom Arbeitgeber grundsätzlich zum arbeitsvertraglich vereinbarten Zeitpunkt gezahlt [alternativ: Zahlungspflicht für ausgefallene Arbeitsstunden mangels Vorfinanzierungsmöglichkeit erst bei Erhalt des Kurzarbeitergeldes bei gleichzeitigem Hinweis auf u. U. erhebliche Verzögerungen]. Verschiedene Positionen werden in der Lohn- und gesondert ausgewiesen.

§ 4 Urlaub/Zeitguthaben

- (1) Soweit dem keine vorrangigen Urlaubswünsche des Arbeitnehmers entgegenstehen, ist der dem Mitarbeiter zustehende Erholungsurlaub während der Kurzarbeitsphase zu nehmen.
- (2) Überstundenguthaben [alternativ: Guthaben auf Arbeitszeitkonten] sind [bei Arbeitszeitkonten ergänzend: im gesetzlich erforderlichen Umfang] zu Beginn der Kurzarbeitsphase vorrangig abzubauen.
- (3) Für die Dauer des Erholungsurlaubs und des Abbaus von Zeitguthaben ist der Mitarbeiter von der Kurzarbeit ausgenommen.

*** [Ort], den *** [Datum]

***[Ort], den *** [Datum]

Arbeitgeber

Mitarbeiter